

## Wenn Corona vorbei ist - dann endlich genießen Gäste der Kornbrennerei die Vorzüge einer Top-Klimaanlage

### NRW-Stiftung gewährt bis zu 53.000 Euro Förderung für ein freundliches Klima

Wenn Sie mit Ihren Gästen demnächst in der Kornbrennerei feiern und fröhlich sind, dann werden Sie sich einfach nur wohlfühlen. Das haben Sie dort schon immer getan? Stimmt, aber künftig wird Ihnen selbst starke sommerliche Hitze nichts mehr anhaben können, denn dank einer großzügigen Förderung durch die NRW-Stiftung war es uns möglich, im April eine Top-Klimaanlage einzubauen, die Frischluft ansaugt und die verbrauchte Luft nach draußen schickt. Dazu ist sie extrem leise und speziell für Wohngebiete ausgelegt, so dass sich durch ihren Betrieb niemand gestört fühlen muss. Mit den Bewohnern im Dorf als guter Nachbar zusammenzuleben, war dem Verschönerungsverein von Anfang an ein wichtiges Anliegen. Schließlich wurde das Baudenkmal wiederhergestellt und im Inneren neu gestaltet, um den Bürgern als Kultur- und Begegnungsstätte zu dienen.

Seit Eröffnung der restaurierten Kornbrennerei im April 2011 regulierte eine Lüftungsanlage das Klima im Inneren, doch sie reichte nicht immer aus. Mit den heißen Sommern der letzten Jahre wurde das immer deutlicher. Geöffnete Fenster sorgten für Beschwerden der Nachbarn durch laute Musik und Partygeräusche. Das darf nun vorbei sein. Die Leistungsfähigkeit der durch Firma Caeris eingebauten Klimaanlage macht ein (ohnehin nicht gestattetes) Öffnen der Fenster nicht mehr erforderlich, so dass auch die Nachbarn in dem dicht besiedelten Dorf von dieser Investition profitieren.

Karl Peter Brendel, Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung, reiste eigens aus Marsberg an, um die Bewilligungsurkunde von bis zu 53.000 Euro an den Verein zu übergeben. Bei dieser Gelegenheit ließ er sich mit großem Interesse durch das Innere der Brennerei führen. Die Vorstandsmitglieder Michael Pflöging, Falk Ramme und Ulrike Dicke begleiteten ihn zusammen mit der Vorsitzenden Kirsten Niesler und beantworteten seine Fragen auf dem entspannten, coronagerechten Rundgang.

Zum Abschied und als Dankeschön für seinen Besuch und die finanzielle Unterstützung durch die NRW-Stiftung übergab Falk Ramme dem Abgesandten der NRW-Stiftung einen bestens gefüllten Korb mit rustikalen Spezialitäten aus der Region. Karl Peter Brendel freute sich über die kleine Geste des Dankes. Die einladend duftenden Mettwürstchen jedoch weckten große Sorgen und er wollte sie mit höchster Sicherheitsstufe eingepackt und verstaut wissen: Sein Dackel reiste im Auto mit.

